

Berlin

Starke IG Metall-Betriebsräte für eine faire Transformation

BETRIEBSRATSWAHLEN Die Wahlen im Frühjahr entscheiden darüber, wie fair IG Metall-Betriebsräte den Wandel gestalten können. Eine frühzeitige Vorbereitung ist essenziell. Die IG Metall Berlin unterstützt ihre Betriebsräte dabei.



IG Metall-Betriebsräte und -Betriebsrätinnen wie Dorothea, Fevzi, Markus machen den Unterschied.

Die Transformation der Industrie wird angesichts des Klimawandels weiter Fahrt aufnehmen. Sie eröffnet zahlreiche Chancen zum Beispiel beim Ausbau von Schiene oder der Plattformökonomie. In manchen Industriezweigen gefährdet sie aber auch Arbeitsplätze – insbesondere wenn Vorstände ihrer Verantwortung nicht gerecht werden. Die Beschäftigten im Siemens-Gasturbinenwerk oder bei Daimler können ein Lied davon singen. Umso wichtiger ist es, dass IG Metall und die IG Metall-Betriebsräte in der Berliner Metall- und Elektroindustrie den Wandel sozial mitgestalten.

Vor diesem Hintergrund gewinnen die im Frühjahr anstehenden Betriebsratswahlen eine besondere Bedeutung. »Mit starken IG Metall-Betriebsrätinnen und -Betriebsräten können wir auch kräftig Einfluss auf die Veränderungen nehmen, vor allem wenn wir in den Betrieben gut organisiert sind«, sagt Jan Otto, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Berlin. »IG Metall-Betriebsräte machen in den Betrieben den Unterschied. Sie können mit der IG Metall im Rücken Alternativen entwickeln und Vorstandsexzesse ausbremsen.«

Das zeigt die Auseinandersetzung um die Zukunft bei Daimler in Marien-

felde. Der Vorstand wollte das Werk dicht machen. »Gemeinsam mit der IG Metall haben wir den Widerstand organisiert, haben Alternativen entwickelt, während die Betriebsräte der anderen Listen abgetaucht sind«, sagt Fevzi Sikar, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Im anstehenden Wahlkampf will er diese Stärke aktiv kommunizieren, und er hat dazu im Oktober mit einem Workshop im IG Metall-Haus die Weichen gestellt.

IG Metall-Betriebsräte machen den Unterschied

Dass IG Metall-Betriebsräte Unternehmen auch mit der Werksleitung transformieren können, zeigen sie bei BMW in Berlin. »Trotz Corona hat BMW über 100 unbefristete Einstellungen am Standort vorgenommen, die Ausbildungszahlen erhöht und die Ausbildung digitalisiert«, sagt Markus Kapitzke, Betriebsratsvorsitzender bei BMW. Das kann ein Modell für die Zukunft sein.

Starke IG Metall-Betriebsräte sind auch bei Firmenübernahmen wichtig, so wie jetzt beim geplanten Verkauf der Signaltechnik von Thales. »Die Übernahme durch Hitachi sehen wir vorsichtig optimistisch. Wichtig sind für uns aber gute Arbeitsbedingungen, vor allem wollen

wir, dass die Tarifbindung auch in dem neuen Unternehmen gilt«, sagt die Betriebsratsvorsitzende Dorothea Lay. »Dafür benötigen wir einen hohen Organisationsgrad und ein gutes Ergebnis bei der Betriebsratswahl«, fügt sie hinzu.

»Wichtig ist, dass sich alle IG Metall-Betriebsräte rechtzeitig aufstellen und ihren Wahlkampf aktiv führen«, sagt Jan Otto. Ziele sind eine hohe Wahlbeteiligung und am besten 100 Prozent für IG Metall-Betriebsräte. Die IG Metall unterstützt sie – zum Beispiel über Seminare. Denn der Gesetzgeber hat einige Vorschriften im Betriebsverfassungsgesetz geändert (siehe Rechtstipp). Deshalb bietet Arbeit & Leben Wahlvorstandsschulungen an, genauso Strategie- und Kommunikations-Workshops, so dass IG Metall-Betriebsräte strategisch sinnvoll kommunizieren können. Informationen dazu gibt es bei Sylvia Hellwinkel, Tel. 030 253 87-160 und

extern.sylvia.hellwinkel@igmetall.de.

Rechtstipp: Wahlvorstand bestellen

Der Gesetzgeber hat einige Vorschriften zur Betriebsratswahl im Betriebsverfassungsgesetz geändert, so dass die Betriebsratswahlen auf Grundlage einiger geänderter Regelungen im Frühjahr 2022 durchgeführt werden müssen. Was das für Wahlvorstände bedeutet, erklärt Rechtsanwalt Nils Kummert von dka auf igmetall-berlin.de



TERMINE

SENIORINNEN UND SENIOREN

25. November, 14 Uhr: Mitgliederversammlung 30 Jahre Senioren-Arbeitskreis; Restaurant Paulaner im Spreebogen, Alt Moabit 98. Anmeldung erforderlich am 8. oder 9. November, 10 bis 14 Uhr, Tel. 030 253 87-110

RENTENBERATUNG

Uwe Hecht, Berater der Deutschen Rentenversicherung, berät Interessierte an jedem 2. und 4. Dienstag im Monat im IG Metall-Haus im Raum 117 von 13 bis 17 Uhr. Terminvereinbarung unter 030 4340 05 33 oder per E-Mail an uwe.hecht@t-online.de

IG Metall Berlin, Impressum

Redaktion Jan Otto (verantwortlich), Jörn Breiholz, Michael Netzhammer

Anschrift IG Metall Berlin, Alte Jakobstraße 149, 10969 Berlin

Telefon 030 253 87-103, Fax 030 253 87-200
berlin@igmetall.de, igmetall-berlin.de

Fotos: privat, Christian von Polentz/transitfoto.de